



Im Mittelpunkt des Festes in der Möhnetalhalle stand die Aufführung der Laienspieler; für die Inszenierung der „alten Kommode“ gab viel Applaus. WP-Bild: Bühner

Theateraufführung Höhepunkt beim Fest der Mittelkompanie

Möhnetalhalle rappelvoll — Tanz zum Ausklang

Allagen. Zweifellos sind es die gemütliche Atmosphäre und die Theateraufführung der Laienspieler, die dem Fest der Mittelkompanie der St. Sebastianus Schützen das Gepräge geben. Besucher aller Altersschichten erfreuen sich alljährlich — in 1988 schon zum zehntenmal — an den Darbietungen des Ensembles und bringen dies durch spontanen Applaus zum Ausdruck.

Kompanieführer Diemtar Pankoke hieß die vielen Besucher — der Saal der Möhnetalhalle war rappelvoll — will-

kommen und entbot dem Kreis der Ehrengäste mit Präses Pastor Ernst Müller, Ortsvorsteher Norbert Schulte, dem Königspaar Josef und Margreth Helle sowie dem Prinzenpaar Walter und Monika Berghoff, einen besonderen Gruß.

„Die alte Kommode“ lautete der Titel diese volkstümlichen Stücks, in dem Verwechslungen und Mißverständnisse dominierten und lustige Szenen die Lachmuskeln strapazierten. Galt die Werbung des jungen Professors (Gregor Nübel)

der 21jährigen Tochter (Petra Wienecke) des Bürgermeister-Ehepaares (Liesel Lange und Dieter Weihmann), bemühte sich der betagte Professor (Dieter Beckschäfer) um die alte Kommode. Lustig fand indes diesen Wirbel die Hausangestellte (Franziska Ferber). Spontane Beifallsstürme begleiteten dieses Aufführung.

Angeschlossen war dem Fest eine große Tombola mit wertvollen Preisen. Nach dem gelungenen Theaterstück spielten die „New Singers“ aus Bellecke zum Tanz.